

# Smart City Förderprogramme

## Bewerbungen der Stadt Kempten

### Sachstand und Beschluss

- A) KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“
- B) Bayerisches Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“
- C) Priorisierung der Bewerbungen

Stadt Kempten, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Frau Lazar, Herr Sommerfeld

# Handlungskonzept Smarte Region Allgäu

Gefördert durch das Kooperationsprogramm  
INTERREG V-A Österreich-Bayern 2014 – 2020  
(Projektcode: Evs 29)

SmartCity.institute  
Stuttgart, den 15.4.2019

**(A)**  
**Modellprojekte Smart Cities**  
Stadtentwicklung und  
Digitalisierung



<https://www.smart-cities-made-in.de/>

**(B)**  
**Smart Cities Smart Regions**  
Digitalisierungsstrategien für  
Städtebau und Mobilität der  
Zukunft



<https://www.smartcitiesmartregions.bayern.de>

# A) KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“



**Ziel:** Strategieentwicklung und Maßnahmenumsetzung zum Motto „Gemeinwohl und Netzwerkstadt“

**Laufzeit:** 7 Jahre

**Budget:** 17,5 Mio. €

**Förderquote:** 65%, plus weitere 17,5% durch Partner

**Kosten für Kempten gesamt:** 3,1 Mio. € (17,5%)

**Kosten für Kempten Phase A (2 Jahre):** 218.000 €/p.a.

**Kosten für Kempten Phase B (5 Jahre):** 525.000 €/p.a.

## Modellprojekte / Partner / Kosten

- |  |                     |                                     |
|--|---------------------|-------------------------------------|
| • <b>Gesamtkosten</b>                    |                     | <b>A: 2,5 Mio. € / B: 15 Mio. €</b> |
| • Strategieentwicklung                   | Stadt Kempten       | A: 1,5 Mio. € / B: 3,5 Mio. €       |
| • M1 – Multisektorale Bürgerservice      | Stadt Kempten       | A: 130.000 € / B: 2,1 Mio.€         |
| • M2 – Hochwertiges E-Sharing            | KVB, AÜW, Sozialbau | A: 200.000 € / B: 1,6 Mio.€         |
| • M3 – Laden zuhause und am Arbeitsplatz | AÜW, Sozialbau      | A: 185.000 € / B: 2,8 Mio.€         |
| • M4 – Umweltsensitive Ortsmobilität     | KVB, AÜW, Sozialbau | A: 300.000 € / B: 2,9 Mio.€         |
| • M5 – Effiziente Wertstoffentsorgung    | ZAK                 | A: 180.000 € / B: 1,5 Mio.€         |

**Motto unserer Bewerbung:** Einfach. Clever. Sein.

**Status:** Bewerbung ist gestellt, Stadtratsbeschluss muss bis 31.7. nachgereicht werden, Jurysitzung am 1.9.

**Start:** 3. Quartal 2020

## B) Bayerisches Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“



**Ziel:** Strategieentwicklung (Integriertes digitales Entwicklungskonzept)

**Laufzeit:** 1,5 Jahre

**Budget:** 570.000 €

**Förderquote:** 60 %

**Kosten für die Stadt:** 228.000 €

**Status:** Bewerbung ist gestellt, Stadtratsbeschluss wird nachgereicht

**Start:** 3. Quartal 2020

## C) Priorisierung der Bewerbungen

Beschluss	Priorisierung
Gutachten A	Bewerbung für „Modellprojekte Smart Cities“ (KFW)
Gutachten B	Bewerbung für „Smart Cities Smart Regions“ (STMB)
Priorisierung C	Falls beide Bewerbungen eine Zusage erhalten, dann A vorziehen. Falls beide Bewerbungen eine Absage erhalten, dann weiterprobieren.

## Beschluss:

### A) KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“

**Die eingereichte Bewerbung für das KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“ wird unterstützt. Die Stadt Kempten möchte als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten.**

Hierfür soll ein strategischer Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgt werden. Smart City wird dabei nicht nur als sektorales Projekt verstanden, vielmehr sollen die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachtet werden.

Die Stadt Kempten bewirbt sich formell für das KfW-Förderprogramm Modellprojektes Smart Cities 2020. Der für das Förderprojekt kalkulierte Eigenanteil in Höhe von insgesamt rd. 3.013.000 EUR wird für die Jahre 2021 bis einschließlich 2027 im Rahmen des städtischen Haushalts zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Kempten erklärt im Rahmen des Förderprojektes ihre Bereitschaft zum modellhaften und beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen. Das eingereichte Projekt bezieht sich auf die Gesamtstadt.

## **Beschluss:**

### **B) Bayerisches Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“**

**Die Stadt Kempten möchte eine auf die Bedürfnisse der Stadt Kempten zugeschnittene Digitalisierungsstrategie entwickeln. Dabei soll interdisziplinär und mit wissenschaftlicher Begleitung ein integriertes digitales Entwicklungskonzept (IDEK) erarbeitet werden, das übertragbare und praxisnahe Lösungsansätze zur Entwicklung von individuellen Digitalisierungsstrategien aufzeigt.**

Die Bewerbung für das Bayerische Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“ wird unterstützt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

## Beschluss:

### C) Priorisierung der Bewerbungen

**Der Stadtrat unterstützt beide Bewerbungen aus Punkt A und B zur Entwicklung einer Smart City Strategie für Kempten. Da die Bewerbung für das KfW-Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities 2020“ den umfassenderen Ansatz besitzt, soll bei einem positiven Bescheid beider Bewerbungen dieser Projektansatz weiterverfolgt werden, und auf der Grundlage der Bewerbung eine Antragstellung erfolgen.**

Sollte die Kemptener Bewerbung für die KfW-Förderung nicht erfolgreich sein, sondern die Bewerbung für das Bayerische Förderprogramm „Smart Cities – Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategie für Städtebau und Mobilität der Zukunft“, soll hierfür eine Antragstellung erfolgen.

Sollten beide Bewerbungen nicht zum Erfolg führen, wird die Verwaltung beauftragt, die Projektidee für eine kommunale Smart City Strategie weiter zu verfolgen, weitere Fördermöglichkeiten zu ermitteln und eine Bewerbung für den dritten Förderaufruf für das KfW-Förderprogramm vorzubereiten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!